

BIO-Lebensmittel und Ernährung



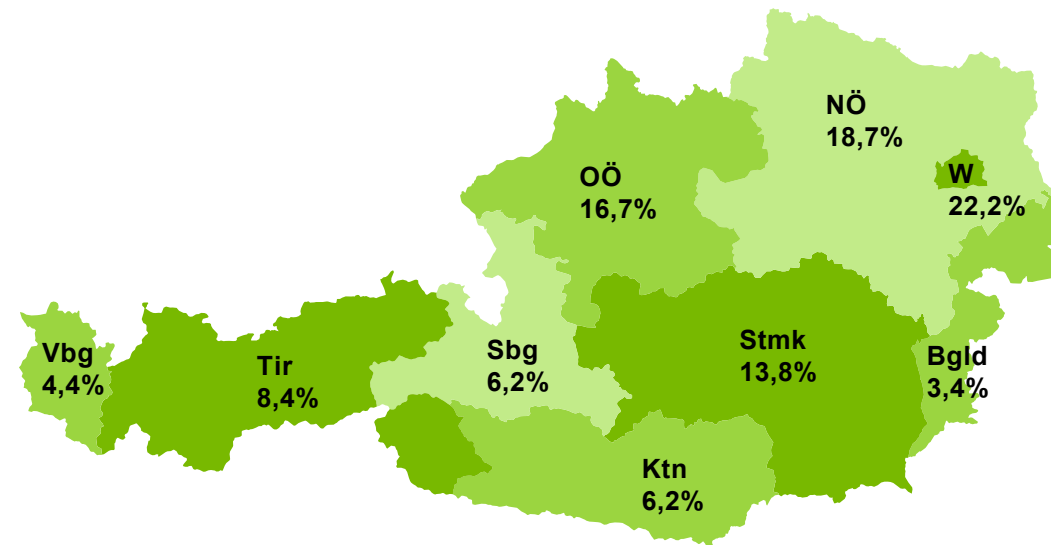
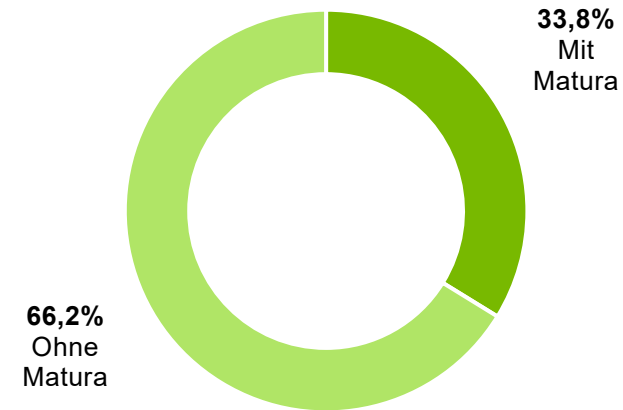
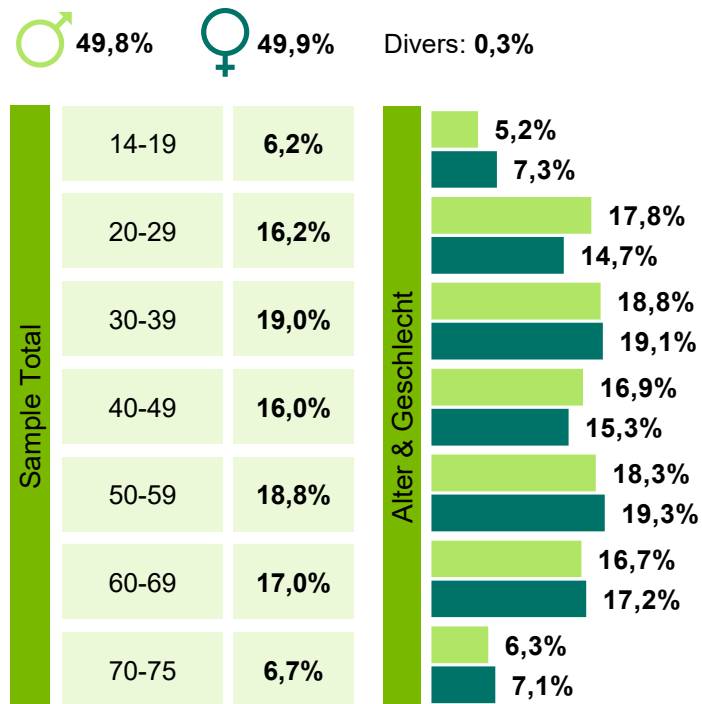
August 2026

marketagent.

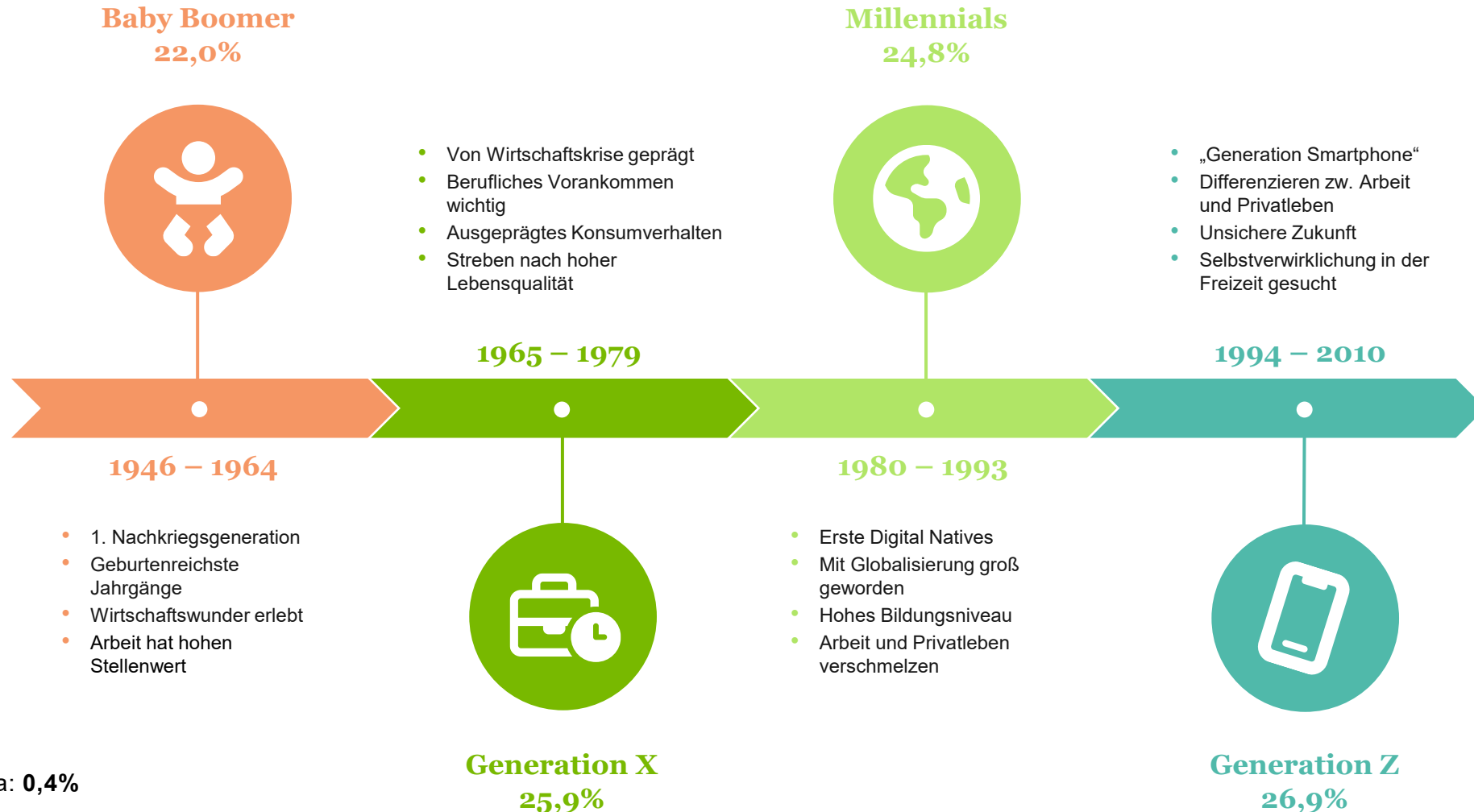
Umfrage-Basics

Auftraggeber	Ketchum für Zukunft Essen
Methode	CAWI Marketagent Online Access Panel
Sample-Größe	n = 1.000 Netto-Interviews
Kernzielgruppe	Personen im Alter zwischen 14 und 75 Jahren Inzidenz: 100,0%
Quotensteuerung	Sample repräsentativ für die österreichische Bevölkerung Random Selection gewichtet
Feldzeit	29.07.2026 - 05.08.2026
Studienumfang	2 Fragen
Mobile Teilnahme	66,7%
Daten-Cleaning	129 Respondent*innen

Zusammensetzung des Samples | n = 1.000



Generationen im Überblick | n = 1.000



Generation Alpha: 0,4%

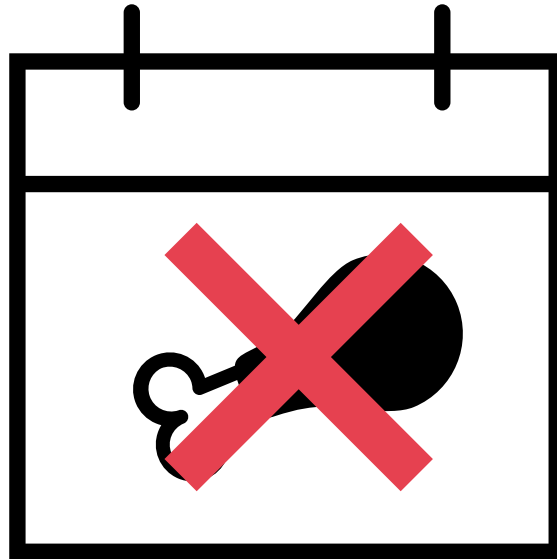
Familien-/ Wohnsituation | n = 1.000



Ergebnisse

Einstellungen zu Bio-Lebensmitteln und gesunder Ernährung

Top-2-Box: stimme voll und ganz zu / stimme eher zu

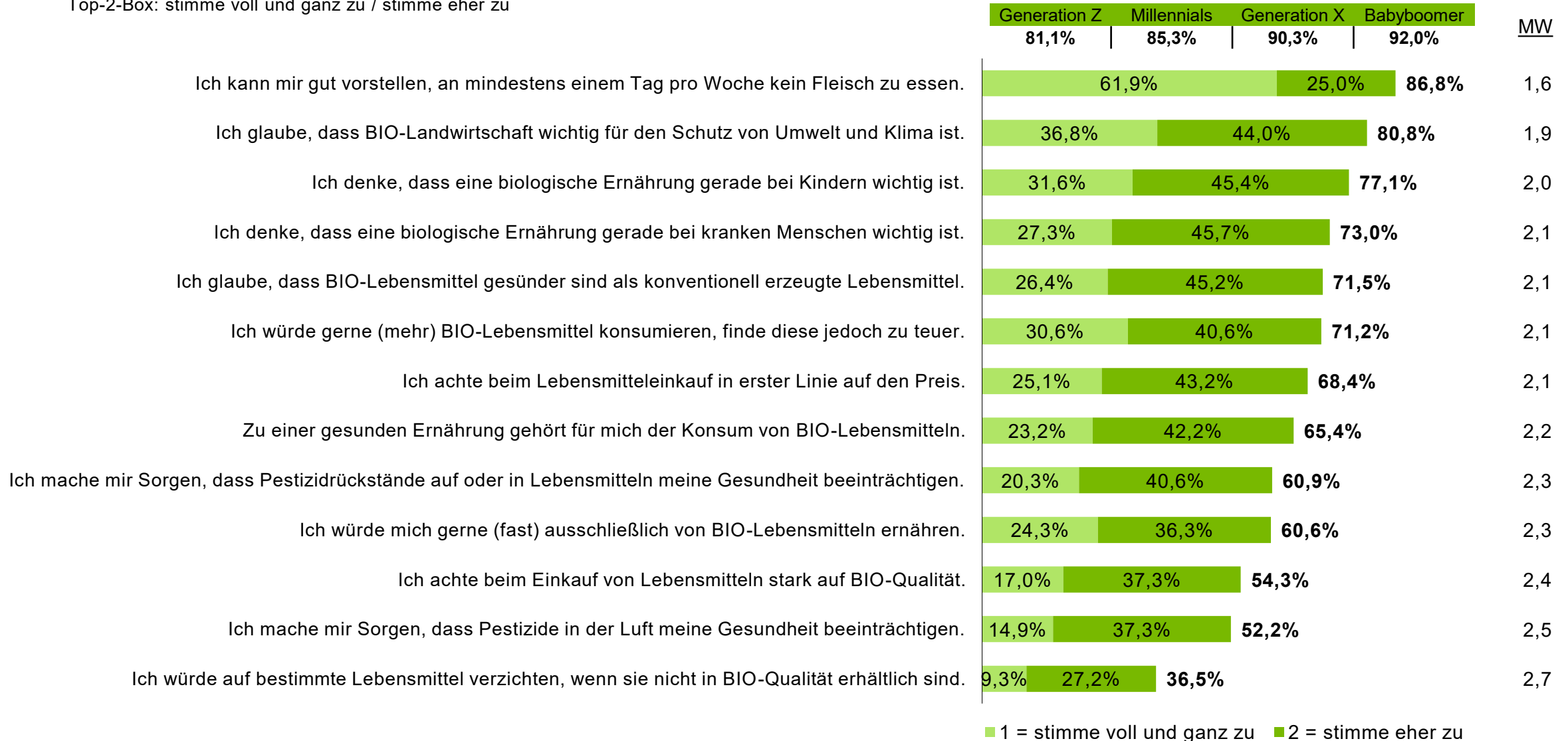


86,8%

können sich gut **vorstellen**,
an mindestens **einem Tag pro Woche**
kein Fleisch zu essen

Einstellungen zu Bio-Lebensmitteln und gesunder Ernährung

Top-2-Box: stimme voll und ganz zu / stimme eher zu



Einstellungen zu Bio-Lebensmitteln und gesunder Ernährung

Top-2-Box: stimme voll und ganz zu / stimme eher zu | Geschlecht im Detail

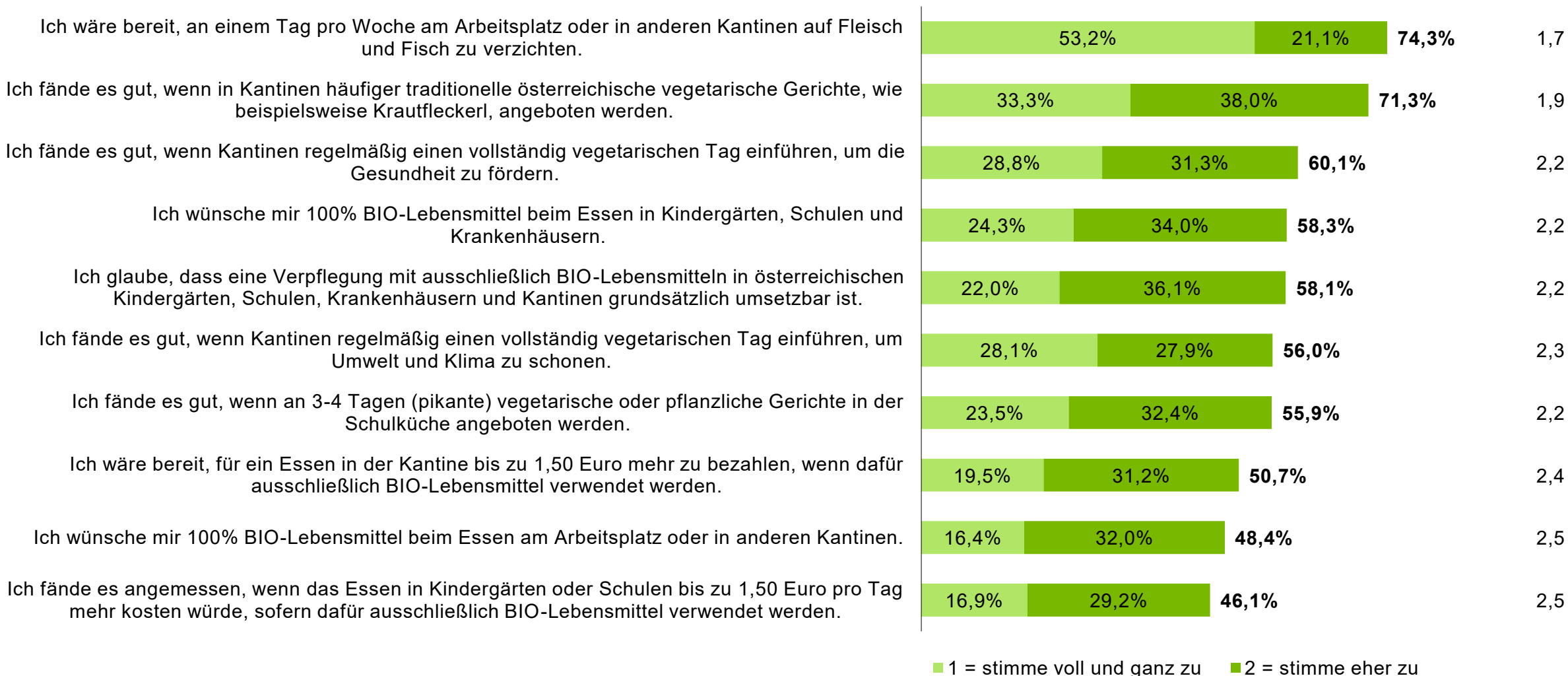


1. [...] Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Bio-Verpflegung und vegetarische Angebote in Gemeinschaftseinrichtungen

Top-2-Box: stimme voll und ganz zu / stimme eher zu

MW



2. [...] Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? || n=1.000 || Skala von "1 = stimme voll und ganz zu" bis "4 = stimme überhaupt nicht zu"

Bio-Verpflegung und vegetarische Angebote in Gemeinschaftseinrichtungen

Top-2-Box: stimme voll und ganz zu / stimme eher zu | Geschlecht im Detail



2. [...] Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

**einfach
schnell
fragen.**

Sabrina Margotti, MA
Studienleiterin

s.margotti@marketagent.com
02252 909 009 21

Mühlgasse 59
2500 Baden

www.marketagent.com



marketagent.

Schwankungsbreite

bei einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5%

Lesebeispiel:

Wenn bei einer Stichprobengröße von $n = 1.000$ der erhobene Wert bei 40 Prozent liegt, dann weicht der „wahre“ Wert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% um maximal 3,0 Prozentpunkte (Schwankungsbreite 3,0) vom erhobenen Stichprobenwert ab.

D.h. addiert bzw. subtrahiert man diese 3,0 vom erhobenen Stichprobenwert, so erhält man die Grenzen, innerhalb derer der „wahre“ Wert in der Grundgesamtheit liegt.

	Erhobener Wert in %								
	3	5	10	15	20	25	30	40	50
Fallzahl	97	95	90	85	80	75	70	60	50
100	3,3	4,3	5,9	7,0	7,8	8,5	9,0	9,6	9,8
200	2,4	3,0	4,2	4,9	5,5	6,0	6,4	6,8	6,9
300	1,9	2,5	3,4	4,0	4,5	4,9	5,2	5,5	5,7
400	1,7	2,1	2,9	3,5	3,9	4,2	4,5	4,8	4,9
500	1,5	1,9	2,6	3,1	3,5	3,8	4,0	4,3	4,4
750	1,2	1,6	2,1	2,6	2,9	3,1	3,3	3,5	3,6
1.000	1,1	1,4	1,9	2,2	2,5	2,7	2,8	3,0	3,1
1.250	0,9	1,2	1,7	2,0	2,2	2,4	2,5	2,7	2,8
1.500	0,9	1,1	1,5	1,8	2,0	2,2	2,3	2,5	2,5
2.000	0,7	1,0	1,3	1,6	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2
2.500	0,7	0,9	1,2	1,4	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0
3.000	0,6	0,8	1,1	1,3	1,4	1,5	1,6	1,8	1,8
3.500	0,6	0,7	1,0	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7
4.000	0,5	0,7	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,5
5.000	0,5	0,6	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,4
7.500	0,4	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1
10.000	0,3	0,4	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,0

Quelle: Claus Ebster, Lieselotte Stalzer: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, UTB 2017